

Fürchtet euch nicht – ein Gottesdienst

zu Hause und mit allen durch Christus verbunden am Sonntag Lätare

Vorbemerkung: Am letzten Sonntag konnten wir in Homberg noch gemeinsam in der Kirche Gottesdienst feiern. Nun sind solche Versammlung untersagt, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und Risikogruppen zu schützen. Diese Handreichung soll helfen, als Gemeinde dennoch zusammen zu stehen und vereint zu sein im Hören auf Gottes Wort und mit Dank, Gebet und Fürbitte jeder an seinem Ort – auch wenn vielleicht nicht alles aus dieser Gottesdienstvorlage bei Ihnen Verwendung findet.

Kerze anzünden

*Wir suchen in der Wohnung einen ruhigen, bequemen Ort.
Wir zünden eine Kerze an und werden still.*

Gebet:

Himmlicher Vater, ich bin hier (wir sind hier) allein und dennoch durch deinen Geist mit deiner Gemeinde verbunden. Und so feiere ich (so feiern wir) in deinem Namen Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(nun kann ein Lied gesungen werden: ELKG 336 „All Morgen ist ganz frisch und neu“)

1. All Morgen ist ganz frisch und neu / des Herren Gnad und große Treu;
sie hat kein End den langen Tag, / drauf jeder sich verlassen mag.
2. O Gott, du schöner Morgenstern, / gib uns, was wir von dir begehren:
Zünd deine Lichter in uns an, / blass uns an Gnad kein Mangel han.
3. Treib aus, o Licht, all Finsternis, / behüt uns, Herr, vor Ärgernis,
vor Blindheit und vor aller Schand / und reich uns Tag und Nacht dein Hand,
4. zu wandeln als am lichten Tag, / damit, was immer sich zutrag,
wir stehn im Glauben bis ans End / und bleiben von dir ungetrennt.

Psalmgebet (Intoritus - ELKG 027 aus Psalm 84)

Freuet euch mit dem Volke Gottes
und seid fröhlich alle, die ihr es lieb habt;
denn ihr sollt satt werden von den Brunnen seines Trostes
und euch erfreuen an der Fülle seiner Herrlichkeit.
Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
und von Herzen dir nachwandeln!
Wenn sie durchs dürre Tal ziehen,
wird es ihnen zum Quellgrund.
Sie gehen von einer Kraft zur andern
und schauen den wahren Gott in Zion.
Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild;
Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Gebet des Tages

Allmächtiger, ewiger Gott. Du gibst Halt in unserem Leben. Du schenkst Zuversicht in unserm Zweifeln. Du kommst uns nahe in unserer Traurigkeit. Stecke uns an mit deiner Freude, die uns begegnet in Jesus Christus, unserm Bruder und Herrn. Ihm sei alle Ehre in Zeit und Ewigkeit. Amen

Lesung aus dem Briefen des Neuen Testaments

Die Epistel am Sonntag Lätare steht im zweiten Brief des Paulus an die Korinther im 1. Kapitel:

3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, 4 der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis, damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott. 5 Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen, so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus. 6 Werden wir aber bedrängt, so geschieht es euch zu Trost und Heil; werden wir getröstet, so geschieht es euch zum Trost, der sich wirksam erweist, wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch wir leiden. 7 Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil.

(2. Korinther 1,3-7)

(Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht CoSi II, 376 / EG 573)

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; / es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;
es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten,
ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Lesung aus einem Evangelium

Das Evangelium an diesem Tag steht bei Johannes im 12. Kapitel:

20 Es waren aber einige Griechen unter denen, die heraufgekommen waren, um anzubeten auf dem Fest. 21 Die traten zu Philippus, der aus Betsaida in Galiläa war, und baten ihn und sprachen: Herr, wir wollen Jesus sehen. 22 Philippus kommt und sagt es Andreas, und Andreas und Philippus sagen's Jesus. 23 Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde. 24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. 25 Wer sein Leben lieb hat, der verliert es; und wer sein Leben auf dieser Welt hasst, der wird's bewahren zum ewigen Leben. 26 Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.

(Johannes 12,20-26)

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
 den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erden.
 Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
 empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
 gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
 hinabgestiegen in das Reich des Todes,
 am dritten Tage auferstanden von den Toten,
 aufgeföhren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
 von dort wird kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
 Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche,
 Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
 Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Predigtlesung

(Lied: Jesu, meine Freude – ELKG 293)

1. Jesu, meine Freude, / meines Herzens Weide, / Jesu, meine Zier:
 ach, wie lang, ach lange / ist dem Herzen bange / und verlangt nach dir!
 Gottes Lamm, mein Bräutigam, / außer dir soll mir auf Erden /
 nichts sonst Liebbers werden.
2. Unter deinem Schirmen / bin ich vor den Stürmen / aller Feinde frei.
 Lass den Satan wettern, / lass die Welt erzittern, / mir steht Jesus bei.
 Ob es jetzt gleich kracht und blitzt, / ob gleich Sünd und Hölle schrecken,
 Jesus will mich decken.
3. Trotz dem alten Drachen, / Trotz dem Todesrachen, / Trotz der Furcht dazu!
 Tobe, Welt, und springe; / ich steh hier und singe / in gar sichrer Ruh.
 Gottes Macht hält mich in acht, / Erd und Abgrund muss verstummen,
 ob sie noch so brummen.
4. Weg mit allen Schätzen; / du bist mein Ergötzen, / Jesu, meine Lust.
 Weg, ihr eitlen Ehren, / ich mag euch nicht hören, / bleibt mir unbewusst!
 Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod / soll mich, ob ich viel muss leiden,
 nicht von Jesus scheiden.
5. Gute Nacht, o Wesen, / das die Welt erlesen, / mir gefällst du nicht.
 Gute Nacht, ihr Sünden, / bleibet weit dahinten, / kommt nicht mehr ans Licht!
 Gute Nacht, du Stolz und Pracht; / dir sei ganz, du Lasterleben,
 gute Nacht gegeben.
6. Weicht, ihr Trauergeister, / denn mein Freudenmeister, / Jesus, tritt herein.
 Denen, die Gott lieben, / muss auch ihr Betrüben / lauter Freude sein.
 Duld ich schon hier Spott und Hohn, / dennoch bleibst du auch im Leide,
 Jesu, meine Freude.

Fürbittengebet

Allmächtiger Gott, lieber Vater im Himmel,
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu
Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die von Krieg, Not und Vertreibung heimgesucht und auf der Flucht sind;
- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen. Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander. Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben, wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind.

Herr, wir bitten dich für die Menschen, die du uns anvertraut hast - *Namen nennen* - - nimm dich ihrer in Gnaden an und lasst dein Angesicht über ihnen leuchten.

Herr, wir bitten dich für deine Kirche: Erhalte uns und unseren Nachkommen die unverfälschte Verkündigung deines Wortes und den rechten Gebrauch der heiligen Sakramente. Sege alle, die in unseren Gemeinden dienen und verbinde uns mit allen, die an dich glauben. Schenke, dass wir wieder gemeinsam mit der ganzen Gemeinden Gottesdienst feiern können und dein heiliges Mahl empfangen. Mache uns zu einer Gemeinde, die dich ehrt und deine Lieben weiter gibt.

Herr, unser Gott, erhöre uns und alle, die dir vertrauen. Lass uns schauen dein Heil, das uns erworben ist durch das Opfer deines Sohnes Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige Herr,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen